

3603 LV Tischlerarbeiten - Fensterbänke			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		
	I. Allgemeine Vorbemerkungen		2
	II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Tischlerarbeiten		5
01	Titel	Allgemeine Leistungen	7
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Leistungen	7
02	Titel	Fensterbänke	8
02.01	Bereich	Ebene 0-3, 5	10
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		13

3603 LV Tischlerarbeiten - Fensterbänke

I. Allgemeine Vorbemerkungen

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN HOLZ-INNENTÜREN**I.1. BAUVORHABEN UND LAGE DER BAUSTELLE IM ÜBERBLICK:**

Neubau Zentrum für seelische Gesundheit, Zentrum für gesundes Altern und Labordiagnostisches Zentrum UKD

I.1.1 Vorhaben:

Das Universitätsklinikum Dresden plant einen Neubau mit folgenden Hauptnutzungen:

- psychiatrische Kliniken
- Altersforschungszentrum / Zentrum für Gesundes Altern
- Studienzentrum für klinische Forschung / ECTU
- labordiagnostisches Zentrum (siehe auch Anl. 9)
- Tiefgarage für PKW Besucher und Personal

in zentraler Lage im Hauptcampus des Klinikumgeländes inmitten in Betrieb befindlicher, genutzter Gebäude mit teilweise hochsensiblen Nutzungen.

Errichtung eines mehrgeschossigen, gegliederten Baukörpers in Massivbauweise, tragende Stahlbetonwände, -stützen und -decken sowie vertikal orientierter Lochfassade in Klinkeroptik als Wärmedämmverbundsystem. Gestaffelter Baukörper mit 3 offenen Innenhöfen. Bauliche Anbindung an Bestandsbauten über Brückenbauwerk und unterirdische Versorgungsbauwerke (Kollektoren). Nichttragender Ausbau mit Leichtbaustoffen und spezifischen Ausbausystemen.

I.1.2 Lage im Klinikcampus:

Der Standort des geplanten Gebäudes befindet sich auf dem Flurstück 105/a auf dem Campus des Uniklinikums Dresden. Westlich befinden sich die Gebäude 53 und 81. Östlich verläuft die Fiedlerstraße.

Die zu bebauende Fläche wurde nach Abriss des früheren Hauses 46 größtenteils als Parkplatz genutzt.

Die Baustelle ist allseitig vom Campus des Universitätsklinikums Dresden umschlossen. Nördlich befindet sich unmittelbar hinter der dauerhaft in Betrieb verbleibenden Erschließungsstraße das Großgebäude des Diagnostisch-Internistisch-Neurologischen Zentrums (Haus 27, DINZ), im Osten hinter der Fiedlerstraße die Poliklinik für Zahnerhaltung, (Haus 28), im Süden hinter der Grünfläche das UKD-Parkhaus und im Westen unmittelbar angrenzend die Häuser 53/81 an der zentralen Klinikachse.

Auf die lärm- und erschütterungssensiblen Nutzungen der Gebäude im Norden, Osten und Westen ist dementsprechend besonders Rücksicht zu nehmen.

I.1.3 Zufahrt/Zugänge:

Öffentliche und klinikinterne befestigte Straßen bis zum unmittelbaren Baufeld. Hauptzufahrt von Osten über die Mildred-Scheel-Straße und neu geschaffener Querstraße innerhalb des Klinikgeländes nach detailliertem Baulogistikkonzept und aufgrund der weiteren im Umfeld parallel erfolgenden Baumaßnahmen über die Gesamtbauzeit mit mehrfach im Umfeld wechselnden Zu- und Abfahrtswegen sowie gesonderten Vorkehrungen für Großtransporte. Die aktuellen Verkehrsregelungen werden im Rahmen der regelmäßigen Bauberatungen rechtzeitig präzisiert und vorgegeben. Abweichungen sind dem AG/OÜ mit zeitlichem Vorlauf anzuzeigen und freigeben zu lassen.

Dabei sind die im BE Plan ausgewiesenen Sperrflächen zu berücksichtigen. Der in der Baustellenzufahrt liegende Zufahrtsbereich für die Feuerwehr ist ständig freizuhalten. Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

Unzulässiger Fahrverkehr und Parken innerhalb des Klinikgeländes ist untersagt und wird gegenüber den Verursachern durchgesetzt.

Die vorhandenen Bauzauntore für Fahrverkehr sind ständig mit dem durch den AG

3603 LV Tischlerarbeiten - Fensterbänke

I. Allgemeine Vorbemerkungen

bereitgestellten Zahlenschlössern verschlossen zu halten. Der AN wird verpflichtet, die Bauzauntore für eigene Lieferungen selbstständig zu öffnen und wieder zu verschließen. Für die Zugänge ins Gebäude sind die Zugangstüren/Bauzeitöffnungen der Etagen nach Eintransport/Zutritt wieder zu schließen. Unzulässiges Offenstehen wird gegenüber den nachweislichen Verursachern in Abzug gebracht. Die Punkte 10.14.3 und 10.15.1 aus Anlage 1 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (BVB, Formblatt 214) sind zu beachten.

I.1.4 Parken:

Parkplätze für die Arbeitnehmer des Auftragnehmers stehen auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie auf dem Baugelände nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums sowie im Baustellenbereich, zum "Warten" bzw. als "Lenkzeitpausen" geparkt werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der Auftraggeber hat das Recht, nicht berechnete Kraftfahrzeuge kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des Auftragnehmers abschleppen zu lassen, dem die Fahrzeuge zuzuordnen sind. Pkt. 10.14.3 aus Anlage 1 der BVBs ist zu beachten.

I.1.5 Arbeitszeiten:

Die Bauleistungen dürfen nur in der Zeit von Montag bis Sonnabends von 7:00 - 20:00 Uhr durchgeführt werden. Zur Einhaltung der Baustellensicherheit meldet der AN arbeitstäglich vorab die Anzahl der tatsächlich vor Ort beschäftigten AK.

Lärmintensive Arbeiten sind in der Zeit von 12:00 - 14:00 Uhr (Mittagsruhe im UKD) zu vermeiden. Bei entsprechenden Beschwerden erfolgt sofortiger Baustopp durch die Bauleitung (siehe auch Punkt 10.15.3 Anlage 1 der BVBs).

I.1.6 Nachbarn:

Auf die Nutzer und Patienten der angrenzenden Klinikgebäude ist bei den Arbeiten insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung Rücksicht zu nehmen, um daraus resultierende Belästigungen zu reduzieren.

Lärmintensive Arbeiten sind mind. 5 Werkzeuge im voraus beim AG schriftlich anzuzeigen, um entsprechende klinikinterne Organisationsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Freigabe der angezeigten Arbeiten erfolgt spätestens 3 Werkzeuge vor Leistungsbeginn.

I.2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ORGANISATION:

I.2.1 Baustelleneinrichtung:

Die übergeordnete Einrichtung der BE-Fläche, wie Bauzaunstellung mit 2 Toren, zentrale Containeranlage mit Baubesprechungs- und Objektüberwachungscontainer, Verkehrswegebeleuchtung sowie Sanitärcontainer erfolgt durch einen gesonderten AN. Alle Angaben siehe beiliegender BE-Plan Phase III, weitere Detaillierung in gemeinsamer Abstimmung zwischen AG/OÜ und den einzelnen ANs. Der Betrieb des Sanitärcontainers wird durch den AG organisiert.

Die Verlängerung der bereitgestellten Medien Bauwasser und -strom bis zum Einsatzort der eigenen Leistung und die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Durch den anderen AN für Baustromversorgung werden auf allen Etagen mehrere Standkästen zur Elektroversorgung, Einsatzradius 50 m sowie die Beleuchtung der Verkehrswege bereitgestellt.

3603 LV Tischlerarbeiten - Fensterbänke

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Sämtliche elektrische Anlagen der eigenen Nutzung sind nach den technischen Regelwerken einsatzbereit zu halten und in den Regelabständen zu prüfen. Durch den SiGeKo erfolgt die regelmäßige Prüfung und bei Erfordernis Außerbetriebsetzung. Bauzeitverlängerungen aufgrund von Abschaltung nicht zulässigen Gerätebetriebs gehen zu Lasten der AN, einschl. allen Mehraufwands der Folgegewerke bis zum Fertigstellungstermin.

I.2.2 Anschlusswerte:

Bauwasser/Baustrom:

Zentrale Anschluss- und Einleitpunkte werden durch den AG in der Nähe des Baufelds (Entfernung Gebäude max. 50m) bereitgestellt.

Die Stellung eines Bauwasseranschlusses erfolgt über Hydranten bzw. Bauwasserschacht des AG an der Fiedlerstraße, jeweils 1x zentral in Baufeldmitte ca. Achse K' östlich 8' sowie südlich des Baufelds, jeweils mittels Standrohr, Leistungsdaten: ca. 4 bar, 4 Zapfventile 1/2" bzw. 3/4".

Baustromanschluss erfolgt durch den AG über Baustromverteiler:

- Giebel Haus 53, Westlich Achse A/1, Leistungsdaten: 400V/63A, Gesamtleistung: 100KW,
- Fiedlerstraße, in BE-Mitte, wie vor beschrieben, jedoch Gesamtleistung ca. 80 KW,

Für die Mitnutzung der bereitgestellten Bauwasser- und Baustromanschlüsse erfolgen Abzüge entspr. den Pkt. 10.13.1f der BVBs genannten Umlagen.

I.2.3 Örtliche Randbedingungen Logistik

2.3.1 Klinikbetrieb

Paralleler Fahr- und Laufverkehr durch Klinikpersonal und -logistik auf unmittelbar angrenzenden Fahr- und Fußwegen auf der Nord-, Ost- und Südseite des Baufelds.

Auf der Westseite befinden sich 2 Bestandsgebäude in Nutzung, Häuser 53/81.

Im gesamten Klinikgelände ist auf die Vorrangigkeit des Klinikverkehrs und der ortsunkundigen Besucher zu achten.

Die Baustelle befindet sich in Nähe des klinikeigenen Hubschrauberlandeplatzes.

Dazu sind die besonderen Anforderungen aus Pkt. 10.16.8 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen bei eigenem Kranbetrieb bzgl. unterbrechungsfreier Stromversorgung für Flugbefeuern und sonstigen über die Firshöhen der Nachbargebäude hinausgehenden Baugeräte bzw. Transportfälle zu berücksichtigen.

2.3.2 Baustellenlogistik

Die Überwachung der Baustelle obliegt dem Wachdienst des AG. Dieser verschließt über die Forderungen aus Pkt. I.1.3 hinaus einmal täglich zum Arbeitsende die Baustelle.

Als BE-Fläche (Transport- und Übergabezone, Lagerfläche Baumaterial sowie Materialcontainer) steht die Fliedlerstraße einschl. der bestehenden Parkbuchten zwischen Bestandskreis und südlicher Baufeldgrenze in Abhängigkeit der Fortschreibung des AG eigenen Baulogistikkonzepts (siehe Anlage III) zur Verfügung.

Weitere BE-Flächen zur ausschließlichen Stellung von Mannschafts- und weiteren Materialcontainern stehen hinter dem Haus 28 innerhalb einer für mehrere Bauvorhaben des AG genutzten Fläche zur Verfügung, Entfernung zur Baustelle ca. 150 m.

Der Beginn und der Abschluss jeder einzelnen Teilleistung ist dem AG/OÜ rechtzeitig vorab anzuzeigen. Durch die AN geplante Anlieferungen werden durch den AG/OÜ koordiniert und im Rahmen der regulären Baubesprechungen mit mind. 1 Woche Vorlauf abzustimmen (Koordinationspflicht des AN). Durch abgelagerte Materialien belegte Flächen innerhalb des Gebäudes sind bei Bedarf nach fortschreitender Baufreiheit durch Aufforderung der OÜ umgehend binnen 2 Werktagen zu beräumen. Es besteht kein Anrecht auf Lagerflächen innerhalb des Gebäudes.

3603 LV Tischlerarbeiten - Fensterbänke

I. Allgemeine Vorbemerkungen

I.2.4 Bauablauf:

Hinweise zur zeitlichen Einordnung:

Rohbaufertigstellung 05/2023

Gebäudehülle 01/2023 - 04/2025

Haustechnik 01/2023 - 06/2025

Ausbau 04/2023 - 12/2025

Weitere relevante Einzeltermine, siehe gesonderte Aufstellung.

I.2.5 Entsorgungen:

Sämtliche Entsorgungen anfallenden Materials und etwaiger Reststoffe des AN hat dieser in die durch den AG bereitgestellten Container zu verbringen und dementsprechend mindernd zu berücksichtigen. Die weiteren besonderen Vertragsbedingungen, Pkt. 10.14.5 sind zu beachten.

I.2.6 Abkürzungen:

AG = Auftraggeber, Vertreter des Auftraggebers

AN = Auftragnehmer

BVB = Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (Formblatt 214)

BE = Baustelleneinrichtung

B = Breite

L = Länge

H = Höhe

T = Tiefe

D = Dicke/Durchmesser

R = Radius

OK = Oberkante

OKR/UKR = Ober-, Unterkante Rohbauteil

BRH = Brüstungshöhe

OKFFB = Oberkante Oberfläche Fertigfußboden

OKG = Oberkante Gelände

UKUHD = Unterkante Unterhangdecke;

II. GEWERKESPEZIFISCHE VORGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VON TISCHLERARBEITEN

II.1 Baustelleneinrichtung / Rüstsituation

Aufgrund der beengten räumlichen Situation im Außenbereich können zum Ausführungszeitpunkt nur die im BE-Plan ausgewiesenen Flächen und Standorte für Lagerung und Logistik zur Verfügung gestellt werden.

Das Baulogistikkonzept des AG mit Berücksichtigung der im weiteren Campusgelände und den angrenzenden Straßenzügen geplanten Baumaßnahmen wird dauernd fortgeschrieben. Die getroffenen zeitabhängigen Vorgaben und Einschränkungen um das Baufeld und der Zufahrtswege sind innerhalb der eigenen Bautechnologie und deren An- und Abtransporte zu berücksichtigen. Die fortlaufende Aktualisierung des Baulogistikkonzepts auf der für den AN zur Verfügung gestellten digitalen Dokumentenplattform ist zu beachten.

Die Baustellenlogistik des AN ist eigenverantwortlich so zu planen, dass Lagerflächen außerhalb des Gebäudes weitgehend vermieden und innerhalb des Gebäudes rechtzeitig mit der OÜ abgestimmt und somit für den AG kosten- und terminneutral bleiben.

Für die Ausführungszeit wird durch den AG eine direkt von der BE aus erreichbare Absetzplattform in allen Geschossen 0-5 mit Bauaufzug zur Mitnutzung durch den AN gestellt. Der AN erhält hierzu nach gesonderter Einweisung und in vorheriger Abstimmung mit anderen auf der Baustelle Tätigen die erforderlichen Bedienberechtigungen zur weitgehend selbstständigen Benutzung.

Die an die Absetzplattform anschließenden bauzeitlichen Öffnungen sind bauseits mit Bautüren

3603 LV Tischlerarbeiten - Fensterbänke

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Tischlerarbeiten

versehen und entspr. der laufenden Abstimmungen (Bauberatung) mit den beigestellten Schlössern zu verschließen. Übergabe der Schlüssel erfolgt durch die OÜ.
Materialtransporte in die Ebene und Vertragen zum Montageort sind in den jeweiligen EP mit einzukalkulieren.

Für alle Ausbaugewerke sind in den Geschossen verbindliche Messpunkte angetragen. Die weitere erforderliche Messung für die maßgerechte Ausführung ihrer Leistungen ist Sache der Auftragnehmer.

II.2 Qualitätssicherung

Ausschließliche Verwendung von Bauprodukten unter Übereinstimmung mit den maßgebenden technischen Regeln, den Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen sowie bei Erfordernis den Zustimmungen im Einzelfall.

Die Bestätigung der Übereinstimmung ist Leistungsbestandteil des AN und hat zu erfolgen entweder durch Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder Übereinstimmungszertifikat. Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. entsprechend den Vorschriften gemäß der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Einführung Technischer Baubestimmungen (VwV TB) zu erfolgen.

Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden, bedürfen der Übereinstimmungserklärung des Herstellers. Die Übereinstimmungserklärung und die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (CE- Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben. Das CE- Zeichen ist für dauerhaften Zugriff auf dem Bauprodukt, auf einem Beipackzettel oder auf seiner Verpackung oder auf dem Lieferschein oder auf einer Anlage zum Lieferschein eindeutig zuordenbar anzubringen.

Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle des Herstellers zur Abgabe der Übereinstimmungserklärung gehört zum Leistungsumfang des AN. Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen.

Insbesondere sind für die nachfolgenden Bauprodukte vom AN CE- Zeichen mit den entsprechenden technischen Werten vorzulegen.

II.3 Parallel laufende Arbeiten

Die Ausführung erfolgt in Koordination mit den anderen am Bau tätigen Gewerken. Zeitgleich werden folgende Arbeiten ausgeführt:

1. Gewerke an Außenbauteilen, Komplettierungen:

Dachdecker
Fassadenarbeiten
Gerüstarbeiten

2. Ausbaugewerke

- Trockenbauarbeiten, Schließen der Trockenbauwände und Decken,
- Innentüren, Zargeneinbau
- Haustechnik-Installationen alle Gewerke

Die Arbeiten sind koordinativ auf die genannten Tätigkeiten anderer Gewerke abzustimmen und mit einzukalkulieren.

3603	LV	Tischlerarbeiten - Fensterbänke
II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Tischlerarbeiten		
<p>II.4 Reinigung zur Abnahme Der Auftragnehmer hat zur Abnahme seine Bauteile entspr. der Fachregeln von außen und innen eigenverantwortlich zu reinigen, um eine Bewertung der Leistung im Rahmen der Abnahmebegehung zu ermöglichen. Durchzuführen ist eine "Erstreinigung" aller sichtbaren Teile, Flächen und Profile, einschl. des rückstandslosen Entfernens der Schutzfolien Die Reinigungshinweise der Hersteller sind einzuholen und zu befolgen.</p>		
01 Titel Allgemeine Leistungen		
01.01 Bereich Allgemeine und Besondere Leistungen		
01.01.1	Muster Innenfensterbänke	
	Muster Innenfensterbänke	
	Herstellung jeweils eines Modells vor Ort nach gemeinsamer Festlegung mit dem AG/OÜ für nachfolgend beschriebene Innenfensterbänke, Größe der Modelle je 1x komplette Fensteröffnung sowie 1x Modell durchgehende Fensterbank oberhalb Brüstungskanal, Gesamtlänge ca. 2,50m.	
	2 St	EP GP
01.01.2	Ablebung Schutzfolie, Ebene 0 bis +3/+5	
	Werkseitige Schutzabklebung der nachf. beschr. Fensterbänke, mit Folie, Dicke ca. 0,5 mm, herstellen und beseitigen,	
	Ausführung an alle Ansichtsseiten, Abwicklung bis ca. 350 mm, einschl. Abziehen und Entsorgung nach Abruf,	
	Hinweis: Ausführung erfolgt nur nach besonderer Anweisung durch den AG;	
	838 St	EP GP
01.01.3	Arbeitseinsätze	
	Zusätzliche An- und Abfahrten außerhalb der Hauptleistungszeit, nur für die Ausführung von bestimmten Einzelelementen der nachf. beschr. Fenstermontagen/Wandpfeiler, einschl. Baustelleneinrichtung und -räumung,	
	Nur nach vorheriger Abstimmung und gesondertem Abruf durch AG/OÜ, die Vergütung erfolgt auch bei mehrtätigen Einsätzen einmal je angeordnetem Arbeitseinsatz;	
	3 St	EP GP
01.01.4	Stundenlohnleistungen Facharbeiter	
	Stunden eines Facharbeiters für unvorhersehbare Arbeiten,	
	Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;	
	10 h	EP GP
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3603	LV	Tischlerarbeiten - Fensterbänke		
01	Titel	Allgemeine Leistungen		
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.5	Stundenlohnleistungen Helfer Stunden eines Bauhelfers für unvorhersehbare Arbeiten, Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;	10 h	EP	GP
Summe Bereich 01.01		Allgemeine und Besondere Leistungen, Netto:		.....
Summe Titel 01		Allgemeine Leistungen, Netto:		.....
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....
		Gesamtsumme, Brutto:		.....
02 Titel Fensterbänke				
LEITBESCHREIBUNG INNERE FENSTERBÄNKE				
LEITBESCHREIBUNG INNERE FENSTERBÄNKE				
Die Fensterbänke sind je Fenster in einem Stück einzubauen, Unterteilungen sind nicht zulässig				
Der Einbau findet durchgehend vor Metallfenstern als einzelne Lochfenster statt. Lediglich in Bereichen überdeckender, durchgehender Brüstungskanäle laufen die Fensterbänke über mehrere Fensterachsen durch.				
Brüstungen bestehen geschoßweise und raumgruppenweise differenziert aus Stahlbeton/Mauerwerk bzw. Trockenbaukoffern mit bereits vorbereiteter Unterkonstruktion.				
Nicht Leistungsbestandteil sind Fensterbrüstungen im Zusammenhang mit tischlerseitigen Raumausbauten, in den Plänen gekennzeichnet.				
Im Bereich bodentiefer Fensterelemente und Pfosten-Riegelfassaden mit niedrigen Sockeln werden entspr. Planzuordnung durchgehende Brüstung bauseits mit Trockenbau bzw. Einbauregalen hergestellt.				
I. MATERIALIEN				
Die Materialien müssen baufeuchtebeständig und gegen Ablösen der Beschichtung gesichert sein. Alle Oberflächen sind schlag- und stoßfest, farbbeständig sowie fleckunempfindlich.				
Trägerplatten				
Trägerplatten für die Belegung mit Verbundwerkstoff, aus Holzspanplatten (P2) nach DIN EN 312.-7, entspr. V100 gem. DIN68763.				
Alle Flachpressplatten müssen der Emissionsklasse E1 gem. der "Richtlinie über die Klassifizierung von Spanplatten bzw. Formaldehydabgabe" entsprechen, Tischlerplatten nach DIN 68 705 STAE oder ST, Verleimung IF 20.				
Material Verrottungssicher, Spankern und Melaminbeschichtung homogen und irreversibel verbunden. Dauertemperaturbeständig von -50 bis +90 °C.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

3603	LV	Tischlerarbeiten - Fensterbänke
02	Titel	Fensterbänke
LEITBESCHREIBUNG INNERE FENSTERBÄNKE		
<p>Im Brandfall kein Schmelzen und Abtropfen, kein Freiwerden von Substanzen, die zur Korrosion führen.</p> <p>Falls nichtbrennbare Trägermaterialien oder feuchtebeständige Verleimung erforderlich ist, ist dies im jeweiligen Positionstext gesondert erwähnt.</p> <p>Verbundwerkstoff Innenfensterbank bestehend aus formgepressten, homogenen und fugenlos ummanteltem Verbundwerkstoff aus Holz und Kunstharz mit Dekorbeschichtung der Stirnseiten und 2 mm ABS-Kantenbeschichtung der Front- und Seitenkanten in Möbelqualität. Die Rückseite ist braun beschichtet. Alle Front- und Seitenkanten sind <u>rechtwinklig</u> zur Oberseite, Kanten sind mit max. 2 mm Radius gerundet. Seiten/Endkappen sind nicht zugelassen. Die Materialdicke beträgt 25 mm., die Ausladung an der Frontseite ist ca. 42 mm dick.</p> <p>Oberfläche Farbton: weiß, ähnlich RAL9010, seidenmatt, Oberfläche: matt, sandige, feinkörnige Struktur, präzise Körnung, homogen, richtungslos, robust, unempfindlich gegen Schmutz und Fingerabdrücke, kein Miniperl</p> <p>Oberfläche mikroskopisch porenfrei, physiologisch unbedenklich, auch bei strukturierter Ausführung, Sichtseite dekorativ beschichtet, Ritzhärte min. 3 - 5,5 N nach EN 438. Schlag- und stoßfest. Keine statische Aufladung. Brinellhärte min. 60 - 65 N/mm². Abriebfestigkeit min. 200 - 300 U nach EN 438. Lichtbeständigkeit Stufe min. 6 - 8 nach DIN 54004 Chemikalienbeständigkeit nach EN 438 gut bis sehr gut. Farbbeständig, fleckenunempfindlich gegen alkoholische Getränke, Essig, Salmiakgeist, Benzin, Benzol, Mineralöle, Aceton, Zitronensäure, Desinfektionsmittel, und sonstige in der Norm aufgeführten Produkte.</p> <p>Bearbeitung: Zum Sägen sind hartmetallbestückte Vielzahn-Sägeblätter zu verwenden. Die Montage der Innenfensterbänke ist gemäß der System-Montageanleitung und den Verlegeanleitungen der Hersteller durchzuführen. Beim Angebot sind die Standardlieferlängen des Herstellers zu berücksichtigen.</p> <p>Elastische Verfugungen Die Fensterbänke sind mit einer dauerelastischen Dichtstofffuge stumpf an den Blendrahmen der Fensterelemente sowie zum Brüstungselement anzuschließen. Material fungizid, alterungsbeständig, undgiftig und beständig gegen übliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Farbe nach Angabe Architekten.</p> <p>II. MONTAGE Der Einbau erfolgt bei weitgehend geputzten Wandflächen- und noch nicht ausgebauten Bodenflächen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind separat erfasst, das Abziehen der Schutzfolien wird als gesonderter Vorgang außerhalb der Hauptleistungszeit geschossweise gesondert abgerufen und ist dementsprechend kalkulatorisch zu berücksichtigen.</p> <p>Rohbaubrüstungen aus Stahlbeton bzw. Mauerwerk sind mit einem Glattnstrich vorzubereiten. Die Bettungshöhe der Fensterbänke beträgt 10 - 15 mm. Die Montage erfolgt auf einer Trägerplatte. In die Einheitspreise ist die Reinigung und Vorbehandlung der Montageuntergründe mit einzukalkulieren.</p> <p>Auf Trockenbaubrüstungen und bei weiter auskragenden Brüstungen zur Überdeckung von Brüstungskanälen kommen systemeigene Kragkonsolen zum Einsatz.</p>		

3603	LV	Tischlerarbeiten - Fensterbänke
02	Titel	Fensterbänke
LEITBESCHREIBUNG INNERE FENSTERBÄNKE		
<p>Zum Dehnungsausgleich sind seitliche Anschlussfugen mit einer Fugenbreite von 1,5 mm je lfm Fensterbank auszubilden und mit Mineralwolle zu hinterfüllen. Ausklinkungen sind ebenfalls mit entsprechender Toleranz zu versehen. Feuchtehinterwanderungen der Anschlussfugen sind durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.</p>		
02.01 Bereich Ebene 0-3, 5		
02.01.1	Fensterbank, Stb/MW, B bis 90 cm	
	Fensterbank innen, Stb/MW, T 280 mm gemäß Leitbeschreibung "Innere Fensterbänke"	
	Bauteil/Ort: Einzelfenster mit massiven Brüstungen, Ebene 0 bis +3 und +5, Befestigungsuntergrund: Aluminium-Fenster / Stahlbeton, Mauerwerk, bei Höhe bis ca. 23,00 m	
	Material/Oberfläche: Verbundwerkstoff gem. Leitbeschreibung, Maße: Gesamtlänge ca. 90 cm, Überstand zum Rohbau: 45 mm, Tiefe: ca. 250 bis 280 mm (nach Aufmaß vor Ort),	
	Einschl. 2 St. Ausklinkungen herstellen, für seitliche Wandanschlüsse, Profile der Fensterkonstruktion, etc.,	
	nicht sichtbare Befestigung inkl. Unterkonstruktion und Bettung nach Wahl des AN, Bettungsdicke ca. 10 - 15 mm,	
	Ausführung in Einzellängen bis ca. 0,90 m, unterbrechungsfrei und fugenlos,	
	alle Bauwerksanschlüsse sind dauerelastisch im Farbton der Fensterbänke zu verfugen,	
	fachgerecht einbauen inkl. aller Zuschnitte, notwendigen Befestigungsmittel, Unterkonstruktionen, Anschlüsse und Abdichtungen;	
	87 St	EP GP
02.01.2	Fensterbank, Stb/MW, B bis 164 cm	
	Wie Position 02.01.1 jedoch:	
	Gesamtlänge: bis ca. 1,64m;	
	5 St	EP GP
02.01.3	Fensterbank, Stb/MW, nicht brennbar, B bis 90 cm	
	Wie Position 02.01.1 jedoch:	
	Ausführung nichtbrennbar in Treppenhäusern und Fluren Trägermaterial mineralisch gebunden, Anforderungsklasse A2 gem. DIN 4102;	
	50 St	EP GP
	Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3603	LV Tischlerarbeiten - Fensterbänke			
02	Titel Fensterbänke			
02.01	Bereich Ebene 0-3, 5			
			Übertrag:	
02.01.4	Fensterbank Stb/MW, nicht brennbar, durchlaufend Wie Position 02.01.1 (Seite 10) jedoch: Ausführung nichtbrennbar in Treppenhäusern/Foyer, Trägermaterial mineralisch gebunden, Anforderungsklasse A2 gem. DIN 4102, durchlaufende Ausführung entlang von Pfosten-Riegel-Fassaden, Einzellängen bis ca. 3,5 m;	10 m	EP	GP
02.01.5	Fensterbank, TB, B bis 90 cm Wie Position 02.01.1 (Seite 10) jedoch: Bauteil/Ort: Innenfensterbank in bodentiefen Fenstern mit Brüstungspaneel und vorgesetzter Trockenbaubrüstung, Ebene 0 bis +3 und +5, Befestigungsuntergrund: Aluminium-Fenster / Trockenbau Vorsatzschale, einschl. passende Systemhalter und Differenzausgleich für Trockenbaumontage;	403 St	EP	GP
02.01.6	Fensterbank, TB, B bis 90 cm, T bis 220 mm Wie Position 02.01.1 (Seite 10) jedoch: Bauteil/Ort: Innenfensterbank in bodentiefen Fenstern mit Brüstungspaneel und vorgesetzter Trockenbaubrüstung, Ebene 0 bis +3 und +5, verringerte Einbautiefe bis max. 220 mm, Befestigungsuntergrund: Aluminium-Fenster / Trockenbau Vorsatzschale, einschl. passende Systemhalter und Differenzausgleich für Trockenbaumontage;	32 St	EP	GP
02.01.7	Fensterbank BRK, durchlaufend Wie Position 02.01.1 (Seite 10) jedoch: durchlaufende Ausführung oberhalb Brüstungskanäle, Bauteil/Ort: Innenfensterbank in bodentiefen Fenstern mit Brüstungspaneel und vorgesetzter Trockenbaubrüstung, Ebene 0 bis +3 und +5,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3603	LV	Tischlerarbeiten - Fensterbänke		
02	Titel	Fensterbänke		
02.01	Bereich	Ebene 0-3, 5		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Einzellängen bis ca. 3,75 m, entspr. 3 Fensterachsen, Auskragung bis ca. 150 mm vor Vorderkante geputzte Wand/Trockenbaukoffer,</p> <p>Befestigungsuntergrund: Aluminium-Fenster / Trockenbau Vorsatzschale, einschl. passende Systemhalter und Differenzausgleich für Trockenbaumontage;</p>	323 m	EP	GP
02.01.8	<p>Fensterbank BRK, nicht brennbar, durchlaufend Wie Position 02.01.1 (Seite 10) jedoch:</p> <p>durchlaufende Ausführung oberhalb Brüstungskanäle, Trägermaterial mineralisch gebunden, Anforderungsklasse A2 gem. DIN 4102;</p> <p>Bauteil/Ort: Innenfensterbank in bodentiefen Fenstern mit Brüstungspaneel und vorgesetzter Trockenbaubrüstung, Ebene 0 bis +3 und +5,</p> <p>Einzellängen bis ca. 3,75 m, entspr. 3 Fensterachsen, Auskragung bis ca. 150 mm vor Vorderkante geputzte Wand/Trockenbaukoffer,</p> <p>Befestigungsuntergrund: Aluminium-Fenster / Trockenbau Vorsatzschale, einschl. passende Systemhalter und Differenzausgleich für Trockenbaumontage;</p>	9 m	EP	GP
Summe Bereich 02.01			Ebene 0-3, 5, Netto:	.....
Summe Titel 02			Fensterbänke, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

Haus46 ZfSG (4546)

3603 LV Tischlerarbeiten - Fensterbänke				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Allgemeine Leistungen	7	.....
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Leistungen	7	.....
02	Titel	Fensterbänke	8	.....
02.01	Bereich	Ebene 0-3, 5	10	.....
Summe LV 3603 Tischlerarbeiten - Fensterbänke				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				